

Route [U]

Vidoll

Von Clipsy

~ Teil 7 ~

An alle, die beim 6. Teil geschrieben haben, dass er zu kurz war: Es war das längste Kapitel bisher! *mal loswerden musste* Und mittlerweile weiß ich übrigens auch (dank To!^^ thanx!!), was es wirklich mit dem angeblichen Video zu "hitorikiri no kurixxxsu" (vom Konzert) auf sich hatte, aber ich kann es jetzt leider nicht mehr ändern... gomen... Es heißt eigentlich "Black Fairy", falls das jemand kennt... Jetzt aber viel Spaß mit dem 7. Kapitel!^^

Route ~ Teil 7 ~

Schweiß rann seine Stirn herunter, sein Atem ging ungleichmäßig und stoßweise, sein Herz pochte wie wild in seiner Brust, seine Gedanken kreisten nur um die eine Person, die er über alles liebte. Die Person, die er nie geglaubt hatte zu bekommen, doch jetzt ebenfalls, vor Erregung zitternd und an ihm festhaltend, unter ihm lag. Sie küssten sich der ganzen Zeit über heftig, lösten ihre Lippen nur um kurz aufkeuchen oder stöhnen zu können, und versiegelten sie gleich wieder mit einem noch viel leidenschaftlicheren Kuss. Ihre bebenden Körper trafen immer und immer wieder aneinander, wurden stetig schneller, bis sie beide nach einiger Zeit an die Grenzen ihrer Vereinigung gelangten und gemeinsam ihren Höhepunkt erlebten.

Hide hatte sich ganz fest an ihn geklammert, versuchte wieder Luft zu bekommen, keuchte deshalb schwer in dessen Ohr. Yukine selbst hatte sein Gesicht in der Halsbeuge des Blondes vergraben und bewegte sich nun kein Stück mehr. Er wollte das angenehme Gefühl noch solange bis sie es beenden mussten genießen. Allein sein Brustkorb hob und senkte sich beim tiefen Ein- und Ausatmen und seine Finger, die er mit sanften Berührungen über Hides heißer Haut streichen ließ. Er kostete jeden Moment aus, so als würde er der Letzte in seinem kurzen Leben sein. So gesehen konnte das alles schließlich auch nur eine einmalige Sache zwischen ihnen gewesen sein. Hide hatte nie den Anschein gemacht, als hätte er wirkliches Interesse an ihm, stattdessen schien er mit ihrem Drummer Tero ein Verhältnis zu haben. Was da wirklich los war und inwiefern Tero mit Hides Situation zu tun hatte, wusste er nicht. Doch spätestens jetzt hatte er wohl ein Recht darauf es zu erfahren. Besonders wenn der Blonde so sehr darunter litt, oder Yukine tatsächlich nur als Notlösung benutzte. "Hide... ich..." begann er schließlich und ließ seine Hand auf dessen Brust sinken. Dieser hob etwas seinen Kopf, als Zeichen dafür, dass er ihm zuhörte. Und auch Yukine drehte etwas sein Gesicht in dessen Richtung und schaute ihn von der Seite

her an. "...Hide, ich weiß, dass du mit Tero zusammen bist... und wenn er dir irgendwas angetan hat, dann..." - "Wieso Tero?!" unterbrach ihn dieser sofort barsch und schob den Schwarzhaarigen an den Schultern ein Stück nach oben, um ihn anzusehen. "Wie kommst du auf so was?!" fragte der Blonde noch einmal eindringlich nach. "Na ja... ihr habt euch vorhin gestritten und du hast geweint... ich sehe doch, dass etwas nicht mit dir stimmt... schon seit einer Weile... und Tero..." - "Tero hat damit überhaupt nichts zu tun!!" unterbrach ihn Hide noch ein zweites Mal. Überrascht schaute Yukine den Blondhaarigen an. War das wirklich wahr? Der Drummer hatte nichts damit zu tun, dass es ihm so schlecht ging? Aber welchen Grund hatte es dann?! "Außerdem... wie kommst du eigentlich darauf, dass Tero und ich zusammen sind?! Hätte ich dann eben mit dir geschlafen?!" Hide schien ebenfalls ziemlich verwirrt, vielleicht sogar etwas wütend über Yukines Worte zu sein, schob ihn deshalb ganz von sich hinunter und begann missmutig seine Klamotten vom Boden aufzusammeln, um sich wieder anzuziehen. "Wie, ihr seid nicht zusammen? Aber... ich hab euch doch gesehen, wie ihr euch geküsst habt... Ich versteh nicht..." versuchte der Schwarzhaarige irgendwie zu erklären. Für ihn passte gar nichts mehr zusammen. Geschockt stoppte Hide in seinen Bewegungen. "Du... hast uns gesehen...?" fragte er mit ruhiger Stimme, ohne sich zu Yukine umzudrehen. "Ja, vor ein paar Tagen... in der Pension vor dem Fernseher. Ich... wollte euch nicht beobachten, falls du das denkst! Ich war nur zufällig vorbei gekommen..." Zunehmend nervöser zupfte der Blonde nach dieser Aussage an seinem Oberteil herum, welches er noch in seiner Hand hatte. Er schien entweder zu überlegen oder sich zu konzentrieren, um nicht die Beherrschung zu verlieren. Nach ein paar Augenblicken hob er seinen Kopf wieder und fragte mit fast tränenerstickter Stimme: "Und wieso hast DU dann mit mir geschlafen?! Wenn du doch wusstest oder angenommen hast, dass wir zusammen sind?!" Hide wischte sich mit dem Handrücken über seine Augen und drehte sich dann schnell zu Yukine um, der noch immer leicht bekleidet auf dem Bett hockte. Dieser war geschockt, er hätte nicht mit so einer Frage gerechnet. Verwirrt und ziemlich verlegen schaute der Schwarzhaarige nach unten auf die zerwühlte Bettdecke und begann, oder versuchte jedenfalls, zu erklären: "Weil... weil... //Weil ich dich liebe//... weil du es wolltest..." Etwas Klügeres war ihm wohl nicht eingefallen. //Ich bin so dumm.// schellte er sich in Gedanken. //Ich bin so ein Idiot, ein Feigling! Da hab ich nun schon mit ihm geschlafen und kann ihm trotzdem nicht gestehen, dass ich ihn liebe.//

Ein paar Sekunden lang war es ganz still in dem Raum. Hide schaute Yukine entgeistert an, dann verfinsterte sich plötzlich seine Mine, wurde irgendwie gefühllos. "Du... hast das nur mit mir gemacht, weil ICH es wollte? Das meinst du doch wohl nicht ernst, oder?!" Mittlerweile wütend stellte sich der Blonde direkt von ihm an das Bett und blickte ihn aufgebracht an. "Wenn du's genau wissen willst", sprach er weiter, "alles war ein riesengroßer Fehler! Du hättest nicht herkommen sollen und ich hätte nicht... Verdammt, ich will dein scheiß Mitleid nicht!! Geh bitte sofort, ich hätte es vorher wissen sollen...!" Das war der Moment, in dem Hide erneut in Tränen ausbrach. "Hide... aber ich..." - "GEH!!!" schrie er ihn nun regelrecht an und warf ihm den Rest seiner Klamotten zu. Er meinte es anscheinend sehr ernst mit dem, was er sagte. Yukine seufzte und zog sich schnell seine Hose und Shirt an, die nun vor ihm lagen. Das war wohl ein glatter Rausschmiss. So, oder so ähnlich, war es sicher auch zuvor mit Tero gewesen, dachte der Schwarzhaarige bei sich und stand schweigend vom Bett auf. Der Blonde schaute ihn nicht mal an, als er Richtung Tür ging. Und auch nicht, als er die Türklinke nach unten drückte. "Dabei wollte ich dir nur helfen... und zuhören..." sagte er mit sicherer, aber enttäuschter Stimme. Dann verließ

er das Zimmer. Als er die Tür hinter sich geschlossen hatte, konnte er noch leise hören, wie Hide wieder heulend zusammenbrach. //Tut mir Leid.//

Yukine lag die halbe Nacht wach in seinem Bett und konnte nicht einschlafen. Er wälzte sich von der einen Seite auf die andere, doch bekam einfach kein Auge zu. Er musste die ganze Zeit an die Sache mit Hide denken. Wirklich viel hatte er ja nicht rausbekommen. Nur dass Tero nichts mit dessen Problem oder Sorgen zu tun hatte und dass... dass die beiden ein Paar waren. Ein stechender Schmerz zog sich durch seine Brust. Er kniff die Augen zusammen, biss sich auf die Unterlippe, doch wehrte sich nicht dagegen. Als der Schmerz langsam nachließ, atmete er ein paar Mal tief durch und hob seinen rechten Arm, legte den Handrücken auf seine Stirn. Auch wenn er es schon irgendwie die ganze Zeit geahnt hatte: Nun doch die Gewissheit zu haben tat weh. Und wieso musste er auch noch diesen blöden Satz sagen, dass er es nur getan hatte, weil Hide es wollte? Okay, es war ja auch in irgendeiner Weise so gewesen, aber er wollte es doch selber auch! Wieso konnte er es ihm nicht einfach sagen? Er wollte dem Blondem doch helfen und nicht noch mehr verletzen! Yukine seufzte wieder einmal und drehte sich auf die linke Seite des Bettes. Er wollte alles andere, als ihn zu verletzen. Vorsichtig schlug er sich eine Faust an die Stirn, er war so ein Idiot.

Auf einmal ertönte ein Knirschen. //Die Tür// fuhr es ihm durch den Kopf und öffnete seine Augen, ohne sich jedoch zu bewegen. Tatsächlich, die Tür öffnete und schloss sich wieder. Dann hörte er leises Weinen und Schniefen. Es war Hide, der sein Zimmer betreten hatte. //Aber...// Er bewegte sich noch immer nicht, stattdessen hörte er, wie der Blonde langsam näher kam. Spürte, wie dieser sich hinter ihm auf das Bett legte, seinen Kopf an den Rücken des Schwarzhaarigen drückte und die Arme um dessen Körper schlang. Hide musste die ganze Zeit noch geweint haben, denn noch immer war er in Tränen aufgelöst und weinte bitterlich.

Keiner von beiden verlor die ganze Zeit über ein Wort zu dem anderen und irgendwann waren sie in dieser Position, vom stressigen Tag erschöpft, eingeschlafen.

* * *

Unerbittlich riss ihn das Klingeln des Weckers aus seinem tiefen, traumlosen Schlaf. Er wollte sich bewegen und ihn ausstellen, doch etwas hinderte ihn daran. Er schaute an sich hinunter, erst dann kamen ihm die Erinnerungen an die letzte Nacht wieder in den Sinn. Hide war nach dem Streit zu ihm zurück gekommen und hatte sich zu ihm in das Bett gelegt. Die schlanken Arme waren noch immer um seinen Körper geschlungen, hielten ihn ganz fest. Ein schüchternes, aber gleichzeitig erleichtertes Lächeln umspielte seine Züge, als er sich ein wenig umdrehte und Hide betrachtete. //Kleines Baka// dachte er bei diesem Anblick, ohne zu bedenken, dass dieser eigentlich etwas größer und älter war, als er selbst. Doch wie sich der Blonde die letzte Zeit verhielt, konnte man nicht wirklich annehmen, er wäre ein erwachsener Mann. Aber es sah zu süß aus, wie Hide so an ihn gekuschelt dalag, getrocknete Tränen auf seinen Wangen, so unschuldig, als könnte er kein Wässerchen trüben.

"Willst du nicht den Wecker ausstellen?" ertönte plötzlich die Stimme Hides, der erst jetzt langsam seine Augen öffnete und ihn ansah. "Oh, doch natürlich!" antwortete Yukine überrascht und drehte sich wieder um, um das nervige Geräusch abzustellen. Der Blonde hatte etwas seinen Griff um ihn gelockert, ließ ihm somit mehr Freiraum. Das Klingeln verstummte und der Schwarzhaarige legte sich zurück in die noch

warmen und weichen Kissen, dieses Mal jedoch auf den Rücken. Trotz der neuen Liegeposition Yukines kuschelte sich Hide wieder an ihn heran, seinen Kopf an dessen Schulter gelehnt, seinen oberen Arm immer noch um ihn geschlungen und fing an mit der Hand langsam über dessen Oberkörper zu streicheln. "Yukine..." - "Hm?" - "Es... tut mir Leid, dass ich dich gestern so angeschrien habe..." Wieder etwas überrascht über die aufrichtige Entschuldigung des Blondes, schaute er ihn nur an und brachte erst einmal kein Wort über die Lippen. Dann sagte er schließlich "Ich weiß..." und blickte hinauf zur Zimmerdecke. Yukine wusste, dass es seine eigene Schuld gewesen war, weil er einfach zu feige war, die Wahrheit zu sagen. Er war Hide nicht böse, dieser hatte sicher seine Gründe für all das, was vorgefallen war und wie er auf alles reagierte.

"Ich meine... ich bin doch so froh, dass du gestern Nacht bei mir warst und mich getröstet hast." - "Schon gut." - "Weißt du..." Der Blonde fing an irgendwelche Figuren mit dem Zeigefinger auf Yukines Brustkorb zu zeichnen, was er aber bald beendete und stattdessen nach dessen Hand griff und seine Finger mit denen des Schwarzhaarigen verhakte. "Weißt du... ich bin mir nicht mal sicher, ob Tero und ich zusammen sind..." - "Hm? Wie meinst du das?" - "Ich weiß nicht, was da zwischen uns ist... Er hat mir schon oft gesagt, was er für mich empfindet und ich mag ihn ja auch irgendwie, aber... Ich kann mit ihm nicht über alles reden. Was mich bedrückt, wie es mir geht und so was... Er kann einfach nie ernst sein und läuft immer nur weg, wenn ich ihm was erklären will." - "Hmm, vielleicht hat er Angst davor, dass er damit nicht zurecht kommen würde?" - "Keine Ahnung... aber es macht mich fertig, dass ich mit niemandem darüber reden kann... alle laufen immer weg..." Yukine hörte an Hides Stimme, dass es ihm wirklich sehr zu bedrücken schien, denn dieser kämpfte gerade damit, nicht wieder in Tränen auszubrechen. "Ich hab dir schon mal das Angebot gemacht, Hide... Wenn du mit jemandem reden möchtest, ich bin immer für dich da! Ich lauf ganz sicher nicht weg... Ich will dir doch helfen." Vorsichtig begann der Blonde zu nicken und schloss die Augen. "Ich weiß... und ich vertrau dir! Das gestern Nacht war so... das erste Mal hab ich mich geliebt gefühlt! Du warst für mich da... und ich hab mich so wohl in deiner Nähe gefühlt... Deshalb hat es mich auch so verletzt, als du gesagt hast, dass du es nur mit mir getan hast, weil ich es wollte... Aber ich hab es jetzt verstanden." //Wie? Was hast du verstanden? Wie kannst du etwas verstehen, wenn ich dir nicht sagen kann, dass ich dich liebe? Auf diese Idee würdest du nicht kommen, nach meinen gemeinen Worten...// dachte Yukine. Mit einem lieben Lächeln schaute Hide nach oben, dem Schwarzhaarigen in die dunklen, verwirrten Augen. "Du bist wirklich ein guter Freund. So jemanden habe ich noch nie kennen gelernt. Es tut mir Leid, wenn ich dich irgendwie verletzt habe gestern Nacht. Ich werd dich nicht mehr um so etwas bitten, versprochen." Wie jetzt? Perplex riss Yukine seine Augen auf. Wenn er es richtig verstanden hatte, dann nahm der Blonde doch tatsächlich an, dass Hide ihn in gewisser Weise zum Sex gedrängt und Yukine nur aus purer Freundschaft mitgemacht hatte! "Nein! Ich... Hide, bitte denk nichts Falsches über mich! Ich... ähm... ich meine... du... sag so was nicht... Ich... //Ich liebe dich//... ich fand das ganz schön gestern Nacht und ich... //ich liebe dich wirklich//... ich will nicht, dass..." Yukine lief knallrot an und sah, wie der Blonde noch etwas mehr anfang zu lächeln. "Du brauchst es nicht schön zu reden, damit ich kein schlechtes Gewissen hab. Ich bin dir über deine Freundschaft so dankbar, ich will sie nicht irgendwie kaputt machen!" Wie mechanisch erhob sich der Schwarzhaarige auf einmal blitzschnell aus seiner liegenden Position, kam zum Sitzen, griff Hide hart an den Schultern und sagte zum ersten Mal: "Ich liebe dich!" Es platzte einfach aus ihm heraus. Er wollte nicht nur

sein Freund sein. Er wollte nicht, dass Hide etwas Falsches von ihm dachte. Er wollte nicht... dass Hide deshalb nie wieder mit ihm schlafen wollte.

Sekundenlang starrten sie sich einfach nur an, Yukine den Blondem noch immer an den Schultern festhaltend. Hide schien total überrumpelt über dessen offenes Geständnis zu sein. Und auch der Schwarzhaarige selbst verstand nicht recht, warum er das plötzlich gesagt hatte. So wie Hide eben ihre Situation geschildert hatte, gab es schließlich keine gemeinsame Zukunft für sie. Es war also total unsinnig gewesen, es jetzt zu gestehen! Innerlich ohrfeigte er sich selbst dafür, dass er sich für diesen einen kurzen Augenblick nicht im Griff gehabt hatte. Alles war jetzt vorbei. Ihre Freundschaft, ihr platonisches Zusammensein ruiniert. Sie könnten nun nicht mehr normal miteinander umgehen, nie wieder etwas zusammen unternehmen. Es würde wie eine schwere Last zwischen ihnen stehen und Hide müsste für den Rest seines Lebens Angst haben, dass Yukine wie ein wildes Tier über ihn herfallen könnte, wenn sie mal allein waren. Er war ein noch viel größerer Idiot, als er gedacht hatte.

"Yukine... ich..." begann Hide, suchte noch nach passenden Worten. "...Das habe ich nicht gewusst... Ich dachte immer, das wäre ne Verarsche mit 'homo-crash-trap'!" - "Ist es doch eigentlich auch." antwortete der Schwarzhaarige und nahm seine Hände wieder von den Schultern des Blondem, legte sie auf seine eigenen Beine, um Hide nicht mehr zu berühren. Jede Berührung wäre in dieser Situation eine weitere Qual für ihn gewesen. Dann sprach er weiter: "Rame weiß nichts davon und auch die anderen nicht. Ich wollte nicht, dass rauskommt, was ich für dich empfinde. Und als ich gesehen habe, wie dich Tero so intensiv küsste, da... Ich wollte meine Gefühle unterdrücken. Aber... gestern..." Yukine seufzte tief und schaute hinunter zu seinen Händen, die er mittlerweile zu Fäusten geballt hatte. Doch auf einmal spürte er die sanften Berührungen Hides Finger auf seiner Wange, die ihn ein wenig tröstend streichelten. "Ich weiß wie du dich fühlst, Yukine. Ich weiß es ganz genau. Damals ging's mir auch so..."

Fortsetzung folgt...